

Jahresbericht 2017 ProSenior Bern

Grundlagen

Das Jahr 2017 stand bei ProSenior Bern im Zeichen des Umbruchs. Einerseits mussten personelle Veränderungen (Rücktritt des Präsidenten und der Vizepräsidentin sowie der Kündigung der Geschäftsführerin in der Probezeit) verkraftet werden, andererseits führte eine erhebliche Ausdehnung der Aufgaben zu einer Überforderung der personellen und finanziellen Ressourcen. In der Folge fand eine Rückbesinnung auf die wesentlichen Aufgaben des Vereins und eine Konzentration der Kräfte statt. Konkret bedeutete dies, dass der Vorstand ein überarbeitetes Leitbild genehmigte und die Schwerpunkte der Beziehungspflege nach aussen in einem internen Arbeitspapier umschrieb. Zudem wurde die Leitung des Vereins neu in Form eines Dreierpräsidiums bestellt und bewusst für eine Übergangszeit gewählt. Dies in der Absicht erst dann ein definitives Präsidium neu zu bestellen, wenn die Vereinsstrukturen genügend geklärt sind und positive Zukunftsperspektiven eröffnet werden können. In der Dreierleitung haben Michael Hohn als Präsident ad interim, Randolph Page als Vizepräsident ad interim und Franziska Delaquis Mitglied der Leitung Einsitz genommen. Erfreulicherweise konnte auch eine neue Geschäftsführerin, Frau Sonja Wiedmer, ab 1. November 2017 ihre Arbeit aufnehmen, so dass die nötige Kontinuität auch in diesem Bereich wieder gewährleistet ist.

Tagungen und Workshop

Ein wesentlicher Teil der inhaltlichen Tätigkeit von ProSenior Bern bildete auch im Jahre 2017 die Durchführung der ERFA-Tagung am 2. Mai 2017 in Thun. Sie befasste sich unter dem Titel „Einisch ga luege, wohi dass me chiem“ mit zukunftsweisender Alterspolitik in den Gemeinden und fand den regen Zuspruch von 260 Personen. Frau Egerzegi informierte über die aktuellen und zukünftigen alterspolitischen Themen auf der Ebene Bund und Herr Locher über diejenigen auf der Ebene Kanton. Es war eine spannende Tagung, die auch von

den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überwiegend positiv gewürdigt wurde. Die Tagung wurde von der Arbeitsgruppe ERFA unter der Leitung von Randolph Page und der Moderation von Yvonne Hofstetter vorbereitet. Für das Jahr 2018 ist eine Tagung zum Thema „sorgende Gemeinschaft“ geplant, für deren Durchführung die Arbeiten auf Hochtouren laufen.

Ein zweiter Schwerpunkt bildete die alle zwei Jahre stattfindende Tagung des Forum 3ème âge/Commission des maires du Jura bernois und Pro Senectute Arc Jurassien mit dem Titel „La place des aînés dans nos communes“ am 19. Oktober 2017 in Tramelan. Ziel dieser Tagung war es, die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu benennen und die politischen Behörden zum Handeln anzuregen. Beispielsweise präsentierte Herr Némitz, Gemeinderat der Stadt Biel die Studie „Participation à Bienne“. Die Rückmeldungen zeigten, dass hier positive Impulse gesetzt werden konnten. Schade, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas bescheiden ausfiel. Dank gebührt der vorbereitenden Commission du 3ème âge und ihrem Präsidenten Pascal Balli sowie der Delegierten von ProSenior Bern Cornélia Vaucher und Christoph Knauer, Vorstandsmitglied ProSenior Bern.

Schliesslich bleibt aus inhaltlicher Sicht zu erwähnen, dass am 7. Februar 2017 in Biel ein von ProSenior organisierter Workshop zum Thema „Netzwerk für Altersbeauftragte im Kanton Bern“ stattfand. Die Wünschbarkeit einer besseren Vernetzung der Altersbeauftragten im Kanton wurde dabei erkannt, allerdings die Möglichkeiten einer praktischen Realisierung mit vernünftigen Aufwand offengelassen. Dieses Thema wird ProSenior sicher weiter beschäftigen.

Finanzen

Zum Abschluss des Jahresberichtes seien noch zwei Bemerkungen zu den Finanzen und zum Verhältnis ProSenior zur GEF gestattet. Das Bild der Finanzen zeichnet sich Ende des Jahres 2017 wieder im grünen Bereich, was sehr erfreulich ist. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 13'833.09 (Vorjahr Verlust von Fr. 7'430.05). Der positive Rechnungsabschluss ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nur ein regionales Treffen in Biel mitgestaltet wurde und die Anstellung der neuen Leiterin der Geschäftsstelle erst auf 1. November 2017 erfolgte. An dessen Stelle wurde die Stellver-

tretung durch Herrn und Frau Bayard, Langenthal entschädigt. Das Vermögen beträgt per 31.12.2017 Fr. 47'510.74 (Vorjahr Fr. 27'677.65).

Im Zusammenhang mit den Finanzen muss erwähnt werden, dass die Verbesserungen der beiden Homepage deutsch und französisch sowie die Neuauflage der beiden Broschüren auf das nächste Jahr verschoben werden mussten.

Der Mitgliederbestand unserer Vereins ProSenior per 31.12.2017 beträgt 54 Mitglieder; es sind 19 Kollektiv-, 23 Einzel- und 12 Aktiv-/Ehrenmitglieder.

Zusammenarbeit mit der GEF

Zudem zeigte sich an einem Controllinggespräch am 23. Oktober 2017 mit der GEF, dass die Arbeit von ProSenior Bern geschätzt wird und beidseitig die Bereitschaft besteht, auch für das Jahr 2018 einen Leistungsvertrag abzuschliessen.

Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Seniorenfragen (SVS) und dem Schweizerischen Seniorenrat (SSR)

Im SVS-Vorstand vertritt Fabienne Bachmann unsere Interessen. Der SVS ist ein Zusammenschluss von Vereinen und Organisationen, die sich der Altersarbeit, sozialen und kulturellen Anliegen der älteren Menschen sowie der Alterspolitik widmen.

Auf Vorschlag von ProSenior Bern wurde vom SVS, Frau Elisabeth Striffeler, Grossrätin Kanton Bern, als Delegierte in den SSR gewählt. Der SSR vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen der älteren Menschen gegenüber Bund, Verbänden, Institutionen, Medien und Öffentlichkeit.

Dank

Nicht vergessen sei der Dank für die gute Zusammenarbeit im Präsidium, die grosse Unterstützung durch den Vorstand und die Arbeitsgruppen sowie den sehr wertvollen Support durch die Interimsgeschäftsstelle Irmgard und Paul Bayard in Langenthal. Auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wie z.B. die Pro Senectute und dem Verband Bernischer Gemeinden hat sich weiter vertieft, wofür wir herzlich danken.

Für den Jahresbericht:

Das Präsidium ProSenior Bern (Michael Hohn, Randolph Page und Franziska Delaquis in Verbindung mit dem Finanzverantwortlichen Christoph Knauer)

Münchenbuchsee, 11. Januar 2018